

Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Bützow
im Bereich Bützow • Baumgarten • Tarnow

8. Jg. • Nr. 32 • Herbst 2024 • September • Oktober • November



Fotorückblicke 4 und 5

Wie wird es in der Region? 7

Kinder und Jugend 8 bis 11

Gottesdienste 16 und 17

Talar & Co ... 20 und 21

Ewigkeitssonntag 24

Liebe Leser und Leserinnen,

Morgennebel. Das untrügliche Zeichen für mich, dass es Herbst wird. Der Sommer verschwindet langsam, das Erntedankfest naht, das Kirchenjahr geht zu Ende.

Lassen Sie sich zu den Texten in unserem Gemeindebrief und auch zu den verschiedenen Veranstaltungen in unseren Gemeinden einladen.

Wir wünschen Ihnen einen gesegneten Herbst und bleiben Sie behütet!

Aus der Redaktion BK



Im Gegenlicht ...

... sieht die Welt anders aus. An einem späten Sommertag werde ich beim Autofahren plötzlich von der tiefstehenden Sonne geblendet. Ich sehe gar nichts mehr. Die Lage, die eben noch klar und übersichtlich war, entzieht sich meiner Kontrolle. Ich werde ganz langsam, muss mich vorsichtig neu orientieren.

Wenn ich Muße habe, dann suche ich mir solche Licht-Situationen für ein Foto, wie hier im Urlaub auf Streifzug durch den Wald. Die Morgensonne blinkt zwischen den Bäumen und verschluckt für Augenblicke Waldweg, Pilz und Brombeerstrauch. Es flimmert wie in einem alten Stummfilm. Ich bleib stehen, wo das Licht durchfließt. Sehe erst nur Schwarz-Weiß. Und dann: Das Licht zeichnet ganz feine, leuchtende Konturen auf Farn und Spinnweben. Es fließt durch Birkenblätter, macht sie durchsichtig, wie Schnipsel von Seidenpapier.

Es gibt Zeiten, da wirst du vom Gegenlicht des Lebens geblendet, und es flimmert nur so vor Augen. Du kannst nur runterschalten und schauen, wie das jetzt gehen soll: wenn plötzlich ein Kind dazukommt ..., sich eine neue Beziehung anbahnt ..., der berufliche Neustart anders verläuft als erwartet ..., wenn ein geliebter Mensch stirbt ... Was ist dann vom Leben noch zu erkennen? Was bleibt an Konturen, wenn Umwälzungen in Kirche und Gesellschaft alles Vertraute überblenden?



Als Christen stellen wir uns ins Gegenlicht Gottes. Was uns blenden will, birgt sein mütterliches Dunkel; und auf unsere Schatten legt sich sein liebendes Licht. Ob beim Totengedenken, bei der Andacht im Pflegeheim, im Hauskreis oder beim Erntedankgottesdienst: Wir feiern den Moment, in dem sich unsere Lichtverhältnisse umkehren und das Leben durchsichtig wird für das, was es trägt.

„Denn bei dir ist die Quelle des Lebens, und in deinem Lichte sehen wir das Licht.“

Psalm 36, 10

Ihr Pastor Michael Fiedler



Boitin
Freundestreffen
Ichthys
© U. Kubeler

Fotos nur in der Druckversion



Baumgarten offene Kirche © M. Fiedler



Tarnow Gospelkonzert
© M. Fiedler

Die Kirchenkreissynode Mecklenburgs wird im Frühjahr 2025 den zukünftigen Stellenplan für den Kirchenkreis Mecklenburg verabschieden. Der aktuelle Stellenplan stammt aus dem Jahr 2016.

Seitdem sind die Kirchenmitgliedszahlen deutlich zurückgegangen. Kirchaustritte, aber auch die hohen Sterbezahlen bei der großen Gruppe der hochbetagten Kirchenmitglieder, sind hier zu nennen.

Durch Taufen und Kircheneintritte lässt sich dieser Trend zwar verlangsamen, aber die demografische Situation im ländlichen Raum macht eine Umkehr des Rückgangs sehr schwer.

Obendrein steht die gesamte Nordkirche vor einem großen Personalumbruch. Bis zum Jahr 2030 werden 900 Pastor*innen in den Ruhestand eintreten. Nur 300 junge Pastor*innen werden in diesem Zeitraum ihren Dienst beginnen, so dass etwa 600 Pastor*innen weniger im aktiven Dienst sein werden als bisher.

Auch bei den anderen Berufsgruppen im kirchengemeindlichen Dienst gibt es erhebliche Nachwuchsprobleme. Viele offene Verwaltungs- und Gemeindepädagogikstellen können schon heute nicht mehr besetzt werden, weil sich keine Bewerber*innen finden. Diese Situation, verbunden mit den geringer werdenden finanziellen Ressourcen, muss die Synode bei ihrer zukünftigen Stellenplanung berücksichtigen.

Auch in der Kirchengemeinde Bützow werden wir in der Zukunft mit weniger Personalstellen auskommen müssen. Davon wollen wir uns aber nicht entmutigen lassen. Vielmehr suchen wir, haupt- und ehrenamtliche Aktive, nach Möglichkeiten, unser kirchliches Leben auch weiterhin vielfältig und bunt zu gestalten. Dass das funktionieren kann, erleben wir gerade bei besonderen Gottesdienstformaten, wie z.B. „Landpartie“ und bei der „Blauen Stunde“ oder wenn wir – wie etwa bei unserem Ehrenamts-Dank-Gottesdienst – in großer Runde zusammen feiern. Auch Ausstellungen, Konzerte und Gesprächskreise werden gut besucht.

Klar ist, dass wir verstärkt mit den Nachbargemeinden kooperieren werden. Durch unsere geografische Lage bietet sich für uns eine Zusammenarbeit in zwei Richtungen an: nach Süden mit der Kirchengemeinde Lohmen und nach Norden mit den Kirchengemeinden Bernitt und Neukirchen. Uns verbindet bereits ein langjähriges Miteinander, z. B. im Konfirmandenunterricht, in der kirchenmusikalischen Arbeit, bei Passionsandachten und in überregionalen Gottesdiensten, in Kinderfreizeiten, Gemeindeausflügen oder bei der Erlebnispädagogik im Knotenpunkt Bernitt.

Gemeinsam mit dem Kirchenkreis werden wir auch weiter an der Gründung eines professionellen Friedhofswerkes arbeiten, um unsere ländliche Friedhofskultur zu erhalten.



Derzeit laufen Gespräche mit unseren drei Nachbargemeinden, um weitere Kooperationsmöglichkeiten auszuloten. Wir sind

guten Mutes, dass wir in der nächsten Zeit die bereits gewachsenen Verbindungen weiter vertiefen können. *Gabriele Peterek*

Es ist vollbracht. Mit diesen Worten beginne ich meinen Bericht. Es ... ist ... vollbracht. Mal wieder vollbracht. Bereits zum vierten Mal versammelten sich 125 Personen in Eickhof, um am großem LALULA teilzunehmen. DEM Sommercamp zum Glücklich sein und ich denke, das waren wir. Wir, die Bifzis und Bafzis.

Okay, das ist jetzt vielleicht etwas verwirrend. Bifzis und Bafzis sind unsere Kinder und Jugendgruppen. Diese Namen kommen aus dem Nonsensgedicht von Christian Morgenstern „Das große LALULA“, da heißt es: „Bifzi, Bafzi; hulalemi quasi basti bo...“

Wie auch in den letzten Jahren wanderten wieder viele Glücksbohnen in ein Glas. In ein viel zu kleines Glas, denn es musste Mitte der Woche schon einmal zwischengezählt werden. Zwischen Kanufahrern, Schatzsuchern und Geocachern wurde auch das ein oder andere mal ein geklautes Glas Nutella gesucht und gefunden. Einige Gruppen sind auch vor den berühmt-berüchtigten Slaven geflohen. Keine Sorge, am Ende sind alle wieder in Eickhof angekommen. Neben all diesen Aktivitäten blieb auch Zeit für tolle Gespräche und wunderschöne Andachten. Die Abende ließen wir bei Lagerfeuer und Taizeandachten ausklingen.

Doch was hat es jetzt eigentlich mit diesen Glücksbohnen auf sich? Es gibt da eine Geschichte. Von einer älteren Dame, die jedesmal, wenn sie einen glücklichen Moment erlebt, eine Bohne von der linken in die rechte Tasche wandern ließ. Am Abend zählte sie dann die Bohnen und erinnerte sich an die glücklichen Momente. Auch

wenn sich nur eine Bohne in ihrer rechten Tasche befand, war es für sie ein guter Tag. Und genau wie die ältere Dame zählten auch wir unsere Glücksbohnen. Genau wie bei ihr stand auch bei uns eine Bohne für einen glücklichen Moment. Abends bei den Andachten hörte man die Bifzis und Bafzis von ihren Abenteuern schwärmen. Begleitet wurden diese Andachten von einer wunderbaren, breit aufgestellten Band. Auch die Teamer*innen, die dieses Jahr mit dabei waren, hatten eine Menge Spaß. Sowohl mit den Teilnehmer*innen als auch an den Abenden, die wir bei Gesprächen und so einigen Lachanfällen ausklingen ließen. Und mit diesem Lachen im Kopf beende ich meinen Bericht.

Auf ins nächste Jahr. *Johanna Heinisch*

Kirchennacht 2024

Es geht wieder los. Wir haben geplant und sind bereit. Für die Kirchennacht. Was heißt das eigentlich? Was ist „Kirchennacht“? Kirchennacht heißt, dass wir eine Nacht in einer Kirche unserer Gemeinde verbringen. Wir entdecken die Kirche und erleben, wie es ist, in so einem alten Gemäuer zu übernachten.

Das Team ist bereit. Wir hoffen, ihr auch! Anmelden könnt ihr euch bei unserem Gemeindepädagogen Konstantin Schulz.

Start: 27.09. um 17 Uhr in der Klosterkirche Rühn, Ende: 28.09. um 9.30 Uhr
Personenanzahl: Maximal 25

Alter: von 9 – 12 Jahren

Kosten: 5€

Benötigt wird: Schlafsack, Isomatte, Kopfkissen, Kuscheltier, Taschenlampe, Kulturtasche

die Sommerferien sind zu Ende und die Schule hat wieder begonnen. Hinter uns liegt ein tolles Gemeindepaddeln am letzten Schultag in Bützow und ein eindrucksvolles Lalula-Camp in Eickhof. Ein kleinen Eindruck hat Johanna Heinisch in ihrem Bericht hier im Gemeindebrief geschildert. Nach vielen tollen Sommerereignissen startet bald wieder die Kinderkirche in Bützow und Baumgarten. Gemeinsam wollen wir miteinander spielen, den Geschichten der Bibel lauschen und auf Entdeckungsreise in den alten Gemäuern unserer Gemeinde gehen. Im November wird die Kinderkirche von der Geschichtenwerkstatt aus Rostock besucht. Einzelheiten, was es mit dieser Werkstatt auf sich hat, in der Geschichten produziert werden, werdet ihr bald von mir erfahren. Ich freue mich auf Euch! *Euer Konstantin*

Termine Kinderkirche Bützow Pfarrhaus

in folgenden Kalenderwochen:
38, 40, 45, 47, 49

- 1. bis 3. Klasse: donnerstags in der Schulzeit 14 – 15 Uhr
- 1. bis 6. Klasse (Mädchen): montags in der Schulzeit 14 – 15 Uhr
- 3. – 6. Klasse (Jungen): dienstags in der Schulzeit 14 – 15 Uhr

Baumgarten Pfarrhaus

mittwochs in der Schulzeit

- Kirchenmäuse (Vorschule bis 3. Klasse) von 16.30 – 17.30 Uhr
- Turmfalken (4. bis 6. Klasse) von 17.30 – 18.30 Uhr

Liebe Jugendliche, viele von euch haben sich wieder einmal ehrenamtlich im Lalula-Sommercamp engagiert. Ohne solch tatkräftige Unterstützung wäre ein solches Camp nicht auf die Beine zu stellen. Entweder als Teamer einer Kindergruppe oder in anderen Bereichen wie Technik, Küche, Redaktion oder im Organisationsteam. Vielen Dank für eure Unterstützung! Nach hoffentlich ereignisreichen Sommerferien startet auch wieder der Jugendtreff in Baumgarten und Bützow. Alle ab 14 Jahren sind dazu herzlich eingeladen. Gemeinsam wollen wir wieder zusammenkommen, miteinander kochen und über Gott und die Welt ins Gespräch kommen. Am 15. November bekommen wir im Jugendtreff Besuch von der Geschichtenwerkstatt aus Rostock, was es damit auf sich hat, werdet ihr dann vor Ort erfahren. Bis dahin wünsche ich euch einen guten Start ins neue Schuljahr!

Foto nur in der Druckversion

JUGENDTREFF

von 18.30 bis 22 Uhr

- 20. 9. Pfarrscheune Baumgarten
- 4. 10. Pfarrscheune Baumgarten
- 15. 11. Pfarrhaus Bützow
- 6. 12. Pfarrhaus Bützow

Fotos nur in der Druckversion

Gottes Segen für uns alle. | Hast du wenig getan, so hast du viel getan. A. Schweizer | Hoffnung und Freude. Gottes Segen auf all euren Wegen! Euer Kirchengemeinderat | Ich wünsche euch ein gesundes und gutes Leben! | Ich wünsche euch viele Freunde, die euch Halt im Leben geben | Ich wünsche euch Zuversicht und reichlich Vertrauen in Eurem Leben! | Immer schön lächeln | Ja der Herr wird dich lenken | Jesus sagt: ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Erde | Konfi 2024 | LALULA Spaß. Gemeinschaft. Dass eure Wünsche in Erfüllung gehen. MUT. | Lass dich nicht verbiegen – bleib so wie du bist! | Lebe deinen Traum | Lebe deinen Traum. Sei mutig | Liebe auf all euren Wegen ♥ | Liebe Konfirmanden, möge eure Welt friedlicher und lebendiger sein als die Jetzige. | Liebe Konfirmanden, Wir wünschen viel Glück im Leben | Liebe Konfis, herzlichen Glückwunsch zu diesem tollen Schritt im Leben! Ihr habt Gottes Zuspruch. Lasst euch von Offenheit und Nächstenliebe mit seinem Geist leiten. Gott schenke euch die Kraft das Nötige vom Unnötigen zu unterscheiden und die Welt so ein Stück besser zu machen ♥ | Liebe und Freundschaft und Zuversicht auf allen geraden und krummen Lebenswegen. | Liebe und Zuversicht und Gottes Segen mögen deine Leben begleiten | Liebe, Frieden, Gesundheit | Liebe, Liebe, Liebe. | Liebe. Frieden. Freiheit | „Macht braucht ihr nur, wenn ihr Böses vorhabt, für alles andere reicht Liebe, um es zu erledigen.“ Charlie Chaplin | Mit Licht & Liebe | Möge das Kind in dir nie verstummen | Möge dich in deiner Zukunft Gesundheit und Frieden begleiten | Möge Gott seine schützende Hand über dich halten! | Mögen Liebe und Glauben immer deine Begleiter sein | Mögest du nie allein sein in deinem Leben | Segen und Gesundheit | Sei stets freundlich & mutig im Leben! | Seid immer glücklich | Sonne im Herzen ♥ | Vertrauen. Spaß. Kraft. Trost. | Vertrauen. Zuhören. Liebe, Liebe, Liebe | Viel Glück auf all euren Wegen! | Werdet so, wie ich immer werden wollte! Geht fröhlich in diese Welt! | Wir wünschen euch alles Gute, vor allem Gesundheit, Gottes Segen und, dass eure geheimsten Wünsche in Erfüllung gehen! | Zufriedenheit. Finde Freunde an allen Orten | Zufriedenheit. Glücklich sein. Liebe. Freundschaft. | Zuversicht, Erfolg, Glück, Gesundheit für eure Zukunft!! ♥

Konfi-Zeit

Einmal im Monat, meistens von 10 – 14 Uhr, treffen sich die Konfis unserer Gemeinde gemeinsam mit der Gruppe der Kirchengemeinde Lohmen. Alle Jugendlichen ab der 7. Klasse sind willkommen. Auch ohne Vorerfahrungen. Gerade haben wir gemeinsam gestartet, aber Ihr könnt gern noch einsteigen! Zusammen entdecken wir spannende Themen, lernen einander kennen, machen Ausflüge und gehen auf Konfi-Fahrt! Bist Du dabei?

Infos gibt es bei Pastor Michael Fiedler und Pastorin Johanna Levetzow.

Hier suchen die Jugendlichen des letzten Jahrgangs nach einem Konfirmationsspruch, der zu ihnen passt.

Der Höhepunkt war ihre Konfirmation am Pfingstsonntag 2024 (s. Foto S. 10).

Die Gemeinde sandte ihnen „Segensflieger“. Einige der Wünsche sind hier aufgeschrieben (S. 10).



Auf nach Rostock!

Taizéandachten zusammen mit vielen anderen in unserer Region feiern wir

- So., 22. 9. 19.00 Uhr, Petrikirche*
- Do., 26. 9., 19.30 Uhr, Petrikirche*
- So., 3. 11., 18.00

NACHT DER LICHTER, Nikolaikirche*

- Do., 28. 11., 19.30 Uhr, Petrikirche

* Wer gemeinsam nach Rostock fahren möchte, kann sich gerne bei Vikarin Friederike Meyns melden. Mehr Infos und Jugend-Gottesdienste: www.jugendkirche-rostock.de

Auf nach Taizé – in den Herbstferien!

Fahrten der Propsteien Neustrelitz und Wismar jeweils vom **19.–27. Oktober 2024** ab 15 Jahre; bei Pastor Fiedler melden

Auf nach Tallin – über Silvester!

Fahrt mit der Katholischen Jugend Mecklenburg vom **27. 12. – 2. 1. 2025** ab 18 Jahre; www.kjm.de



© G. Schmiedeberg

Am **Reformationstag**,
Donnerstag, 31. Oktober,
laden wir zum
Regionalen Gottesdienst
nach Neukirchen ein.

Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr
in der Neukirchener Kirche
und wird vom Schwaaner Posaunenchor und
von Sängerinnen und Sängern der Kirchenchöre
unserer Region mitgestaltet.

Im Anschluss an den Gottesdienst
wird ein Apfelbäumchen im Pfarrgarten gepflanzt
und es gibt Kaffee und Apfelkuchen im Kirchturm.

Wir freuen uns auch über Kuchenspenden.

Gemeindeausflug

nach Barth

Wir machen uns auf den Weg!
Gemeinschaft, Reisen, Lerngenuss
Am Sonnabend, 16. November un-
ternehmen wir einen Ausflug nach
Barth ins Bibelzentrum, haben dort
Besichtigung und Workshops vor
uns, Essen zusammen, Reden, Sin-
gen und alles, was so kommt.
Kommt mit! Für Singles, Familien,
Kinder, Jugendlichen, Konfis, Jung
und Alt – alle sind willkommen!
Abfahrt wird 8.30 Uhr sein, Rückan-
kunft gegen 18.30 Uhr. Bitte bis zum
28. Oktober anmelden, Kontakte
s. S. 31, danach gibt es nähere Infos.

Foto nur in der Druckversion



**ERZÄHL MIR
VOM FRIEDEN**

Ökumenische Friedensdekade
10. bis 20. November 2024
www.friedensdekade.de

Friedensgebet

zehn Tage vor Buß- und Betttag

Die Kirchengemeinden in Bützow und
Umgebung laden in den Tagen der
Friedensdekade zum Friedensgebet
in der Stadt ein.

Vom 11. bis zum 15. November und
am 18. und 19. November gibt es
jeweils um 18 Uhr eine Abendandacht
im Foyer des Bützower Rathauses.

Am Mittwoch, dem 20. November
2024, (Buß- und Betttag) laden alle
Gemeinden um 18 Uhr zur Ökume-
nischen Andacht ebenfalls in das
Rathaus Bützow ein.



KLOSTER RÜHN

Klosterverein Rühn lädt ein
Kulturpunkt jeweils um 19 Uhr
in der Klosterschänke

Mittwoch, 16. 10.

Der Wariner Autor Christoph von Fircks
erzählt vom Schreiben und liest seine
Kurzgeschichten. Lebensnah, phanta-
siereich und humorvoll.

Mittwoch, 20. 11.

Kerstin Erz, Journalistin und Autorin,
liest aus ihrem Märchenbuch für
Erwachsene „Der Föhkrat“.

Sankt-Martins-Umzug

Liebe Kinder und Eltern,
wir laden euch herzlich zu unserem
Sankt-Martins-Umzug in Baum-
garten ein.
Treffpunkt ist am 11. November, um
17 Uhr die Kirche in Baumgarten.
Wir beginnen mit einer Andacht.
Bringt eure Laternen mit und feiert
mit uns das Martinsfest!
Wir freuen uns auf euch!



Bei unserem großen Ehrenamts-Dankeschön-Gottesdienst am 7. Juli ist sichtbar



geworden, wie viele Menschen sich in unserer Gemeinde ehrenamtlich engagieren. Das ist zum Staunen und zugleich ein Geschenk, das wir an diesem Tag feiern durften.

Nicht nur unsere Kirchengemeinde, sondern unsere Gesellschaft lebt durch diese Beteiligung. Auf Initiative des Landes Mecklenburg-Vorpommern würdigt und unterstützt die „Stiftung für Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement in M-V“ ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger mit der sogenannten „EhrenamtsKarte MV“ und eröffnet damit Vergünstigungen z.B. beim Eintrittspreis in öffentlichen oder privaten Einrichtungen.

Wir als Kirchengemeinde möchten unseren Ehrenamtlichen dieses offizielle „Danke schön“ auch gern zukommen lassen



und bieten Ihnen deshalb die einfache Möglichkeit, die Ehrenamtskarte für Sie

gesammelt zu beantragen und Ihnen persönlich zustellen zu lassen. Wenn Sie daran Interesse haben, prüfen Sie bitte, ob Sie mit Ihrem Einsatzgebiet in unserer Gemeinde folgende Voraussetzungen, die die Stiftung vorgibt, erfüllen:

- mind. 5 Std. pro Woche oder 250 Std. pro Jahr
- stetig während der letzten drei Jahre (14 – 17 Jährige: ein Jahr)
- freiwillig, unbezahlt, für das Gemeinwohl (Ehrenamtspauschale ausgenommen)
- Wohnsitz und Ehrenamt in Mecklenburg-Vorpommern

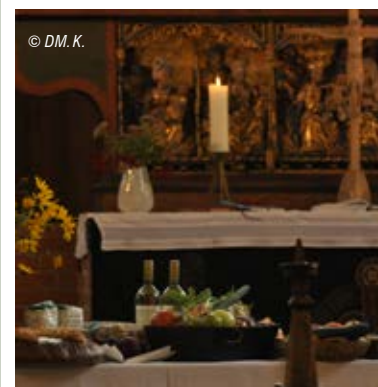
Falls alle Punkte (im Große und Ganzen) für Sie zutreffen, dann teilen Sie uns bitte per E-Mail folgende Daten mit: Namen, Alter, Anschrift sowie eine kurze Beschreibung Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit (Was und Wo). Sie erhalten dann von uns eine Rückmeldung mit Hinweisen zum Datenschutz und Steuerrecht, deren Kenntnisnahme Sie uns bitte bestätigen. – Alles andere erledigen wir für Sie.

Unbenommen unseres Sammelantrages haben Sie die Möglichkeit, die Ehrenamtskarte auch direkt selbst zu beantragen. Alle aktuellen Informationen dazu finden Sie auch unter www.ehrenamtskarte-mv.de.

Michael Fiedler



Sonntag, 29. September • Beginn 16 Uhr auf dem Hospitalhof
Anstoßen auf die Eröffnung · Mini-Pilgerweg über das Gelände
Gemeinsam Essen und Rasten
Herzlich willkommen!



Auch in diesem Jahr wollen wir zu **Erntedank** die Bützower Tafel unterstützen. Als Sachspenden eignen sich haltbare Lebensmittel, aber auch frisches Obst und Gemüse, das ein wenig hält. Bringt die Sachen direkt mit zum Gottesdienst. Die Tafel freut sich. Der Erntedankgottesdienst in der Stiftskirche ist gleichzeitig der Examen-gottesdienst unserer Vikarin Friederike Meyns. Kommt zahlreich am 7. Oktober, um sie bei ihrer Prüfung zu unterstützen!

22.09. 17. So. n. Tr.	10.00 Uhr	Bützow <i>Musikalischer Gottesdienst</i> <i>Kantorei Röbel, Ökumenischer Chor Bützow und</i> <i>StadtStreicher Waren e.V. (FrM)</i>
	10.30 Uhr	Erntefest Miniaturstadt (JS)
27.09. Freitag	19.00 Uhr	Katelbogen Lobpreis-Andacht (GK)
29.09. Michaelis	10.00 Uhr	Bützow (FrM)
18. So. n. Tr.	10.00 Uhr	Katelbogen „Scheunenschnack“ (GK) (siehe auch Seite 23)
05.10. Sonnabend	19.00 Uhr	Rühn Andacht zum Lichterfest (MF)
06.10. Erntedank	10.00 Uhr	Bützow (FrM) (siehe auch Seite 15)
13.10. 20. So. n. Tr.	14.00 Uhr	Qualitz Erntedank (MF) mit KiKa/Imbiss <i>Gabenannahme und Schmücken am Samstag, 14 Uhr</i>
	10.00 Uhr	Passin Erntedank (JL) mit KiKa/Imbiss
	14.00 Uhr	Langen Trechow Erntedank (JL) mit KiKa/Imbiss
20.10. 21. So. n. Tr.	09.00 Uhr	Einladung in die katholische Kirche zum Kirchweihfest
	14.00 Uhr	Tarnow, Gemeinderaum (JG) mit KiKa
25.10. Freitag	19.00 Uhr	Katelbogen Lobpreis-Andacht (GK)
26.10. Sonnabend	15.00 Uhr	Katelbogen „Scheunenschnack“ (GK) (siehe auch Seite 23)
27.10. 22. So. n. Tr.	10.00 Uhr	Warnow (GK) mit KiKa
	17.00 Uhr	Bützow Hubertusmesse (FrM) <i>mit Wildgulasch im Anschluss, Bläser Bad Doberan</i>
31.10. Reformationstag	10.00 Uhr	Neukirchen Regionaler Gottesdienst zum Reformationstag (GS, WS & Team)

FRIEDENSGEBET
>>> sonntags 19.30 Kirche Qualitz

03.11. 23. So. n. Tr.	10.00 Uhr	Bützow (JL)
	14.00 Uhr	Baumgarten (JL) mit KiKa
	18.00 Uhr	Nikolaikirche Rostock Taizé – Nacht der Lichter (siehe auch Seite 11)
10.11. <i>Dritt. So. d. Ki.-jahres</i>	10.00 Uhr	Bützow (JL)
	10.00 Uhr	Laase (MF)
10. bis 20.11.	18.00 Uhr	Andachten in der Friedensdekade (siehe Seite 12)
17.11. <i>Vorl. So. d. Ki.-jahres</i>	10.00 Uhr	Qualitz (TH) mit KiKa
	17.00 Uhr	Bützow Blaue Stunde (JL, ChrM)
20.11. <i>Buß- und Betttag</i>	18.00 Uhr	Bützow Andacht zum Buß- und Betttag
23.11. <i>Sonnabend</i>	15.00 Uhr	Katelbogen „Scheunenschnack“ (GK) (siehe auch Seite 23)
24.11. <i>Ewigkeitssonntag</i>	10.00 Uhr	Bützow (JL)
	10.00 Uhr	Tarnow (MF)
	14.00 Uhr	Baumgarten (MF)
	14.00 Uhr	Friedhof Bützow (JL) <i>je nach Wetterlage unter freiem Himmel oder Kapelle</i>

Legende:

JL = Pastorin Johanna Levetzow; MF = Pastor Michael Fiedler; GK = Glenn Kobarg, Prädikant i.A.; FrM = Vikarin Friederike Meyns; TH = Torsten Heinisch, Prädikant i.A.; JG = Jonas Görlich; GS = Pastorin Gudrun Schmiedeberg, WS = Propst i.R. Wulf Schünemann; JS = Pastor Jochen Schmachtel; ChrM = Christoph Munzlinger; KiKa = Kirchenkaffee

Herzliche Einladung zur Morgenandacht
immer dienstags bis freitags um 8.30 Uhr in der „Arche“ Katelbogen (GK)



2. Petrus 3,13

Wir warten aber auf einen neuen Himmel
und eine **neue Erde** nach seiner Verheißung,
in denen **Gerechtigkeit**
wohnt. Monatsspruch NOVEMBER 2024

Kirchenmusik

Ökumenischer Chor

i.d.R. montags um 19.30 Uhr
im Pfarrhaus Kirchenstraße 4
Leitung: Kantorin Ute Kubeler



**Sonntag, 22. September,
11 Uhr Stiftskirche**

regionaler musikalischer
Festgottesdienst

Kantorei Röbel,
Ökumenischer Chor Bützow,
StadtStreicher Waren e.V.

Jacob de Haan: Missa Brevis
John Rutter: Claire Benediction

gefördert durch die Ehrenamtsstiftung MV



Sonnabend, 5. Oktober, um 18 Uhr in der **Kirche Laase** statt. Im Anschluss wird zum Gespräch und Umtrunk ins Gutshaus geladen. *K. v. Stralendorff*

Der **Blockflötenkreis**
(Leitung: Kantor i. R. R. Steinbrück)
und der **Posaunenchor** treffen sich
nach Absprache.



**Freitag, 4. Oktober,
19.30 Uhr Stiftskirche**

Geistliche Chormusik mit dem Collegium
Canticum Novum
Musik des 17. bis 21. Jahrhunderts zum
Thema Tod und Leben, Trost und Freude,
Klage und Lob. Die etwa 35 erfahrenen
Chorsängerinnen und Sänger kommen
sechs bis acht Mal im Jahr aus verschie-
denen Regionen Deutschlands zusam-
men, um zu proben und das erarbeitete
Programm dann in Konzerten zu präsen-
tieren. Musikalischer Leiter ist Matthias
Mücksch (Dresden).

Vom 2.–6. Oktober wird der 4. Kammer-
musikmeisterkurs zu Gast im Laaser
Gutshaus sein. Junge ambitionierte Mu-
sizierende aus Berlin werden mit ihren
Dozentinnen Julia Ungureanu (Violine),
Kundri Lu Schäfer (Viola) und Eva Freitag
(Violoncello) ihr Können mit Werken von
Brahms, Nelson, Mozart und Boccheri-
ni präsentieren. Das Konzert findet am



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

Freitag, 11. Oktober | 19.30 Uhr
Stiftskirche Bützow | Eintritt frei / Kollekte



VOLKER HOLLY SCHLOTT
KLANGREISE SOLO SAXOPHON
„warming sounds in cold days“

Saxophonist:in Volker Holly Schlott, Preisträger:in Deutscher Jazzpreis 2023, verwirklicht mit der aktuellen Saxophon-Klangreise, eine Solo-Programm mit dem Titel „warming sounds in cold days“ eine lang gehegte Idee, die während des ersten Lockdowns März/April 2020 als persönliche Beruhigung/Erdung entstanden ist. Die Musik während der Saxophon-Klangreise ist eher meditativ und improvisatorisch aus dem Moment geboren ist.

kultur
himmel

Bei **allen** Konzerten ist der Eintritt frei, es wird um eine Kollekte gebeten.

Wer predigt, trägt eine bestimmte Kleidung. Das hat Tradition bei uns in der evangelischen Kirche in Deutschland. Den schwarzen Talar können wohl viele als Amtskleidung einordnen. Darüber hinaus haben sich verschiedene Gewänder in der Kirche entwickelt und etabliert. Sie unterscheiden sich in Aussehen, Geschichte und Bedeutung. Auch bei uns in der Gemeinde wird Verschiedenes getragen.



Ein Klassiker bis heute: Der schwarze Talar. Er geht auf spätmittelalterliche Gelehrtenkleidung zurück – wurde aber erst Anfang des 19. Jh. zur Amtstracht für evangelische Pfarrer in Preußen. Mit der Zeit setzten sich unterschiedliche Schnittformen durch. Immer noch lassen sich daran lokale Unterschiede erkennen.

Bei uns in der Region sind der Alt-Lutheraner Talar und die Württemberger Form am häufigsten. Dazu wird in der Regel ein Beffchen oder in seltenen Fällen eine Halskrause getragen. Beide dienten früher zum Schutz des Talares vor dem gepuderten Bart des Geistlichen.



Heute können Pastor:innen frei entscheiden, ob sie ein Beffchen tragen. Je nach Konfession ist dieses offen oder zusammengeheftet. Die Halskrause hat v. a. in den ehemaligen Hansestädten Hamburg und Lübeck Tradition.



Während ihres Dienstes tragen auch Prädikant:innen einen Talar. Dieser unterscheidet sich in Schnitt und Kragen von dem der Pastor:innen. So wird zum Ausdruck gebracht, dass auch Prädikant:innen im Dienst der öffentlichen Verkündigung stehen und nicht als Privatpersonen handeln.



Die Albe ist ein weißes liturgisches Gewand und geht auf die römische Tunika zurück. Sie symbolisiert das Taufgewand christlicher Gläubiger. Die Albe kann von allen liturgischen Akteuren (z. B. Lektor:innen und Kirchendiener:innen) getragen werden. Ordinierte Pfarrpersonen tragen zusätzlich eine Stola in den Farben des Kirchenjahres über der Albe.

Diese Stola wird als Symbol des Jochs Christi und des Ordinationsversprechens angesehen.

Bei lutherischen Kirchen in Skandinavien ganz normal – bei uns eine Ausnahme: Das Kollarhemd bzw. Kollar Kleid. Manchmal möchten Pastor:innen außerhalb der Kirche als Geistliche erkennbar sein z. B. bei offiziellen Veranstaltungen ohne liturgischen Rahmen oder bei Besuchen im Pflegeheim. Daher erfreut sich der



Kollar kragen seit ein paar Jahren auch in der evangelischen Kirche immer größerer Beliebtheit.

Wer Interesse an weiteren Formen und Besonderheiten der evangelischen Amtstracht hat, dem sei die Website der Talarmanufaktur Eggert aus Hamburg ans Herz gelegt: www.eggerthamburg.com. Alle Fotos in diesem Artikel stammen aus dem dortigen Online-Shop.

Vikarin Friederike Meyns

Narzissus und die Tulipan, die ziehen sich viel schöner an als Salomonis Seide.

Paul Gerhard 1653/Geh aus, mein Herz



TROST MAHLZEIT!

Geschichten von Tod und Leben
Küchenmeister Ralf Schröder und
Pastor Michael Fiedler laden ein zum

Benefiz-Kirchendinner

Freitag, 8. November
17.30 Uhr, Kirche Zernin
22,50 € p.P.,
Reservierung bei Ralf Schröder
01525 - 4098823

Friedhofsgeflüster 2

Kultur des Abschieds und der Trauer:
Von Totenwache, Grabbeigaben und
Post-Mortem-Fotografie
– ein Rundgang mit der Schwarzen Witwe

Im 2. Teil wird die Trauerkultur
des 19. Jahrhunderts
aus verschiedensten Blickwinkeln betrachtet.
Warum musste man damals bis zur Beerdigung
Wache am Toten halten? Wozu benötigte
man Körperhalter und was haben
Haare mit Trauer zu tun? Warum wurden
dem Verstorbenen Grabbeigaben
in den Sarg gelegt,
welche Aufgabe besaßen diese und
weshalb konnten sie nützlich sein?

Friedhof Bützow, Kühlungsborner Str. 52
21. November, 17 Uhr (Dauer ca. 2 Stunden)
Kosten: 15 Euro p.P. zzgl. VVK-Gebühr
Anmeldungen: info@anja-kretschmer.de



Der „**Scheunenschnack**“ ist ein Gottesdienstangebot unserer Kirchengemeinde. Das Besondere an diesem Format ist, dass wir leicht miteinander über ein Thema und den Glauben ins Gespräch kommen. Damit sprechen wir besonders Menschen an, die kaum Erfahrung mit traditionellen Gottesdiensten haben und Gemeindeglieder, die diesen Austausch suchen. Jeder ist herzlich willkommen.

Im Sommer treffen wir uns draußen in einer Runde unter dem Scheunendach der ARCHE in Katelbogen (Dorfstr. 8). Es gibt Kaffee beim Ankommen;



und im Anschluss kann, wer will, noch auf ein Stück Kuchen oder zum Grillen bleiben. Inzwischen kommen um die 20 Leute oder mehr. Es macht Freude, und deshalb wollen wir uns auch im Herbst und Winter weiter treffen: in unserem großen, gemütlichen Raum und mit Suppe für alle.

Glenn Kobarg (Kirchenältester und angehender Prädikant) / Pastor Michael Fiedler

Der besondere Abend

17. Oktober, 19 Uhr, Pfarrhaus Tarnow
Vortrag „Auf der Suche nach Spuren
aus vergangenen Zeiten“
Referent: Dr. Friedhelm Zedler,
ehrenamtlicher Bodendenkmalpfleger

Dr. Zedler wird uns erzählen und zeigen, welche Zeugnisse unserer Vorfahren noch heute im Boden rund um Tarnow zu finden sind.



Tüllenbeil, 3.200 Jahre alt, Fundort: Nahe Tarnow

Der HERR behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit!

Die sicheren vier Wände zu verlassen, ist gefährlich. Unvorhersehbare Dinge können aus heiterem Himmel passieren. Manchmal geht alles ganz schnell. Das wussten auch die Pilgerinnen und Pilger in der Bibel. Sie verließen ihre kleine Stadt, um zum Tempel nach Jerusalem zu pilgern. Sie verließen ihr sicheres Zuhause, ihren Schutzraum, und brachen ins Ungewisse auf. Der Psalm 121 ist mit „Ein Wallfahrtslied“ überschrieben. „Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen, woher kommt mir Hilfe?“ – Wer navigiert mich, wer begleitet mich auf dem Weg? „Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat“, so lautet die vertrauensvolle Antwort des Aufbrechenden.

In der christlichen Tradition hat sich der Aufbruch des mehrere tausend Jahre alten Wallfahrtslieds immer mehr ins Jenseits verschoben. Der Aufbruch ins Ungewisse ist nicht mehr der Weg vor die Tür oder das Tor, sondern es ist der Aufbruch aus dieser Welt.

Auch an den frischen Gräbern in unserer Gemeinde haben wir diesen Satz immer wieder gehört. „Der HERR behüte deinen Ausgang (aus unserer Welt) und deinen Eingang (in Gottes Reich) von nun an bis in Ewigkeit!“ Am Ewigkeitssonntag denken wir aller im vergangenen Kirchenjahr verstorbenen Menschen. Wir hören die Namen der Verstorbenen, entzünden die Namen der Verstorbenen, entzünden die Kerzen und fragen wie der Psalmbeter: „Woher kommt mir Hilfe?“

Pastorin Johanna Levetzow



Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten und Andachten am **Ewigkeitssonntag**:

- Gottesdienst in Tarnow mit Nennung aller Bestatteten auf den Friedhöfen Boitin und Tarnow
- Gottesdienst in Baumgarten mit Nennung der Bestatteten auf den Friedhöfen Baumgarten, Eickelberg, Laase, Qualitz, Rühn, Warnow, Zernin
- Gottesdienst in der Stiftskirche Bützow mit Nennung aller **evangelisch** Bestatteten auf den Friedhöfen Bützow, Langen Trechow, Passin und Zepelin
- Andacht auf dem Friedhof Bützow mit Nennung **aller** Verstorbenen auf dem Friedhof Bützow

Die Treppe, die von der Dorfstraße auf den Friedhof Warnow führt, befand sich bis 2022 offiziell auf dem Nachbargrundstück.

Erst ein Flächentausch mit dem benachbarten Grundstück ermöglichte den Erhalt dieser Treppe für den Friedhof. Diesem Tausch konnten die Nachbarn Familie Schumann und unsere Kirchengemeinderat nach Verhandlungen und genauer Vermessung beide zustimmen.

Im Zuge der Neuordnung der Grundstücksgrenzen wurde ein nicht mehr bewirtschafteter Friedhofsteil entwidmet, für den Friedhof eine neue Stützmauer errichtet und ein Parkplatz für die Kirchengemeinde geschaffen. Das ist eine große Erleichterung für die Friedhofsbesucher, die ihren Grabschmuck im Auto mitbringen.

Die Zaunfelder oberhalb des Parkplatzes sind leicht demontierbar und ermöglichen einen leichteren Abtransport der Friedhofsabfälle mittels PKW-Anhänger, der jetzt unten geparkt werden kann.

Zwei graue Betonflächen begrenzen den entstandenen Parkplatz. Ein unschöner Anblick!

Wir freuen uns über Vorschläge, wie man diese Wände gestalten kann: Fassadenfarbe? Graffiti? Bewuchs? ...? Mit Ihren Ideen wenden Sie sich bitte an Paul-Friedrich Wöhlcke, der unseren Friedhof seit 2015 pflegt.

P.-F. Wöhlcke / Pastor M. Fiedler

FRIEDHOF RÜHN

dringend Mitarbeiter gesucht
(m/w/d)

Für den Friedhof Rühn suchen wir dringend einen oder mehrere Mitarbeiter (m/w/d) für Pflegearbeiten (Maschinen vorhanden).

Steuerfreie Anstellungsbasis möglich: entweder auf Basis von Ehrenamtspauschale (über die Kirchengemeinde, max. 840 € steuerfrei pro Person/Jahr) oder über Besoldung im Bundesfreiwilligendienst (BQG /in Verbindung mit kommunalen Diensten in Rühn).

Bitte bei Pastor Fiedler oder Bürgermeister Harloff melden!

Foto nur in der Druckversion

Marita Wöhlcke bepflanzt eine neu entstandene Fläche mit Funkien. Aktuell beschäftigt uns – auch im Bereich der Treppe – die Wiederherstellung der Verkehrssicherheit der Bäume.

Heute **Jens Niederstraßer** (48 Jahre)
Er ist ein Kind unserer Region, wohnt in Neuendorf und ist seit 2022 Mitglied im Kirchengemeinderat.

Foto nur in der Druckversion

Als Kind war mein Berufswunsch ...

Als Kind wollte ich immer Förster werden. Ich war schon damals gerne in der Natur.

Dass ich später Biologe wurde, lag daran ...

Als jemand, der auf dem Land groß geworden ist, hat mich immer alles, was in der Natur so vorgeht – besonders die Flora und Fauna – sehr interessiert. Deshalb war ein Studium der Biologie der richtige Weg für mich.

Diese Eigenschaft hätte ich gerne ...

Ich wäre gerne ordentlicher und würde gerne Malen können.
Also gut Malen 😊...

Das mag ich gar nicht ...

Wenn sich Menschen über andere stellen. Beispielsweise, wenn jemand, der studiert hat, sich aufgrund seiner vermeintlich „höheren Ausbildung“ über jemanden stellt, der nicht studiert hat.

Glücklich bin ich, wenn ...

ich nach dem Schwimmen noch am Trechow See sitze oder beim Sporttreiben generell.

Diesen Traum möchte ich mir erfüllen ...

Da fällt mir nichts Spezielles ein.

Mit dem würde ich gerne mal Kaffee trinken ...

Eher einen Softdrink – gern mit Steffi Graf. Sie hat mich schon immer beeindruckt.

Diesen guten Vorsatz habe ich zuletzt gebrochen ...

Ich habe keine guten oder schlechten Vorsätze. Dann muss man sich auch nicht schlecht fühlen, wenn man sie mal bricht.

An Baumgarten/Bützow/Tarnow mag ich besonders ...

Ich bin in Neuendorf-Ausbau aufgewachsen und mag die Wiesen und Hügel dort, von wo man weit schauen kann und meist alleine ist.

Mit Kirche verbinde ich ...

Gemeinsamkeit und im besten Fall Inklusion und Teilhabe.

DA GIBT ES EINE STIMME,
DIE KEINE WORTE BENUTZT,
- HÖRE IHR ZU.

RUMI



Der Ambulante Hospizdienst
„Christophorus“
begleitet Menschen
in der letzten Lebensphase.

Möchtest Du

- uns unterstützen und hast Zeit für ein Ehrenamt?
- interessanten Menschen begegnen?
- eine berührende Arbeit leisten?

Dann melde Dich bei uns!

Erfahre, wie bereichernd
diese Aufgabe sein kann. Für alle.

Ansprechpartnerinnen
Region Güstrow
Manuela Köster
Tel. 0171 - 8680136
Region Bützow
Helke Marienhagen
Tel. 0151 - 46758556
www.caritas-im-norden.de

Bereich Bützow

Pfarrhaus Bützow, Kirchenstraße 4

Frauenfrühstückgruppe

mittwochs 9 Uhr: 11.09. Alte Badeanstalt Bützow, 09. 10. Ausflug, 13. 11., 11. 12.

Männerkreis donnerstags 14 Uhr

17. 09., 17. 10., 21. 11., 19. 12.

Diakoniekreis dienstags 17 Uhr

17. 09., 15. 10., 19. 11., 10. 12.

Kaffee im Pfarrhaus Bützow

mittwochs 15 bis 17 Uhr

25. 09., 30. 10., 27. 11., 18. 12.

Eine Anmeldung erleichtert die Vorbereitung, Gemeindebüro 03 84 61 - 28 88.

Bereich Baumgarten**Frühstückskreis**Pfarrhaus Baumgarten, mittwochs 9 – 11 Uhr
25. September; 30. Oktober mit Ruth Weiß und Kathrin Stumpp aus dem Seelsorgehaus Boitin; 13. November Exkursion nach Bützow zur GeschichtenWerkstatt**Gesprächskreis**, Hauskreisformat, 19 Uhr

... über Zeitfragen, Glauben und Bibel

September 19. (B); 25. (K)

Oktober 9. (K); 17. (W); 23. (K)

November 7. (B); 13. (K); 21. (W); 27. (K)

W=Warnow Fam. Jundt, Dorfstr. 4a

K=Katelbogen Fam. Kobarg, „Arche“ Dorfstr. 8

B=Baumgarten im Pfarrhaus, Poststr. 50

Krabbelgruppe Pfarrhaus Baumgarten, donnerstags 10 Uhr**Pfarrhaus Café Tarnow**

jeden 2. Mittwoch im Monat ab 15 Uhr: 9. Oktober, 13. November

Kontakt Ramona und Helmut Gohr, 038450 228 522

**Stufen
des Lebens**
Kurse zum Glauben„Anstößig leben?!“ – Angestoßen zum Lob Gottes“
„Manchmal muss man anstößig sein, wenn man etwas anstoßen will.“ – *Johannes Rau*Ein Anstoß genügt oft und es kommt etwas ins Rollen. Allerdings lässt sich nicht immer berechnen, in welche Richtung es geht. Beunruhigt es uns? Spornt es uns an? Wir sind eingeladen, uns anstoßen zu lassen von Impulsen aus biblischen Texten. 15. Oktober, 29. Oktober, 5. und 12. November, jeweils 19 Uhr, Pfarrhaus Tarnow
Kathrin Stumpp und Ruth Weiss, 038450 22614, pfarrhaus-boitin@t-online.de**Adventsbasteln in Tarnow**

22. November, 15 bis 17 Uhr, im Pfarrhaus Tarnow

Wir basteln Papier- und Strohsterne und vieles mehr – für zuhause und für den Basar auf dem Tarnower Adventsmarkt (7. Dezember).

Material wird gegen einen kleinen Unkostenbeitrag gestellt.

**getauft
wurden****kirchlich
getraut
wurden****kirchlich
bestattet
wurden***Daten nur in der Druckversion*

Sehnsucht nach Leichtigkeit, Angemessenheit, nach gelungenem Leben, das sind für viele Inhaftierte zentrale Themen. Gerade in den oft heißen, zurückliegenden Sommertagen kamen diese Gedanken nach unbeschwerter Freiheit auf.

Eine Gefangene, „stardust777“, lässt Sie an ihren Gedanken teilhaben. Ich danke ihr und wünsche Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, immer wieder Momente, in denen sich Ihre Sehnsuchtsmomente erfüllen.

Martina Stamm,

Katholische Gefängnisseelsorgerin JVA Bützow



So nah und doch so fern ...

Wenn die Glut des Sommers fast schon zischend hinter Gittern und Scheibe flimmert...

Wenn das frohlockende Herz sich sehnt nach tosenden Wellen, Wasserschlachten, Arschbomben im Pool, kühlem Eis, wehenden Kleidchen auf der Vespa und Grillabenden, dreht sich hier der Schlüssel im Schloss. Eine uniformierte Person fragt kühl aber höflich, ob man eine Stunde in den Hinterhof gehen möchte. Natürlich möchte man...

Leider fehlt dort das Planschbecken, der Supersoaker und die Frisbeescheibe. Aber Blumen pflücke ich dort dann und wann und flechte mir und anderen Kopfschmuck daraus. Schmetterlingen schaue ich schmachend nach, gebannt von ihrem flackernden Tanz aus glitzenden Strahlen. „Nimm mich mit,

Schmetterling“, wollte ich ihm sagen, wenn er aus meiner Sicht hinter dicken Mauern verschwand. Er ist frei, kommt jedoch täglich zu Besuch her und erfreut mich mit seiner Verspieltheit, Anmut und Aussagekraft. „Sommer, es ist Sommer“, scheint er zu singen. Ich bin ein Kind des Sommers, selbst im Juli geboren.

Wenn sich die Türen hier für mich öffnen, wird es Herbst sein. Tosende Winde und in Strudeln wehende Blätter werden meinen Auszug begleiten. Aus dem gleißend warmen Licht wird schattiges, nebliges, trübes Einerlei werden.

Ob meine Strafe bei einem Mundraub gerechtfertigt ist, wollen Sie wissen? Darüber liebe sich streiten ..., in diesem Sinne, liebe Gemeinde ... Vergelt's Gott.
Liebe Grüße *stardust777*

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Bützow im Bereich Bützow - Baumgarten - Tarnow	Kirchenstraße 4, 18246 Bützow
Gemeindebüro	Susanne Eggers, Kirchenstraße 4, 18246 Bützow Tel. 038461 - 2888, E-Mail: buetzow@elkm.de Bürozeiten: Mo, Mi, Fr 9 – 12 Uhr, Mo 14 – 16 Seelsorgebereich Bützow
Pastorin	Johanna Levetzow, Kirchenstraße 4, 18246 Bützow Tel. 038461 - 2888, E-Mail: johanna.levetzow@elkm.de Seelsorgebereich Baumgarten und Tarnow
Pastor	Dr. Michael Fiedler, Poststraße 50, 18246 Baumgarten Tel. 038462 - 22223, für persönliche Anliegen: E-Mail: dr.michael.fiedler@elkm.de
Pastor	Seelsorgebereich JVA Johannes Wolf, Tel. 038461 - 552180 E-Mail: johannes.wolf@jva-buetzow.mv-justiz.de
Kirchenmusikerin	Ute Kubeler, Tel. 038461 - 68980 E-Mail: kirchenmusik-buetzow@elkm.de
Gemeindepädagoge	Konstantin Schulz, Tel. 0173 - 4276340 E-Mail: gemeindepaedagogik-buetzow@elkm.de
Vikarin	Friederike Meyns, Tel. 0152 - 21592614 E-Mail: friederike.meyns@elkm.de
Kirchengemeinderat	Dr. Gabriele Peterek, stellvertretende Vorsitzende Tel. 038450 - 20632, E-Mail: gabriele.peterek@t-online.de
Friedhofsbüro	Friedhöfe Bützow, Langen Trechow, Passin, Zepelin: Mathias Knappe, Kühlungsborner Straße 52, Bützow Tel. 038461 - 2629, E-Mail: frh-buetzow@online.de Friedhöfe Baumgarten, Boitin, Eickelberg, Laase, Qualitz, Rühn, Tarnow, Warnow, Zernin: Christina Schröder Zentr. Friedhofsverwaltung Güstrow, Tel. 03843 - 4647438
Konto	Ev.-Luth. Kirchenkreis Mecklenburg; Verwendungszweck: Bitte Zweck angeben! IBAN: DE08 5206 0410 8705 0502 00; BIC: GENODEF1EK1

Unser Gemeindebrief – und damit auch ausgewählte Bilder – ist online lesbar:
www.kirche-buetzow.de • www.facebook.com/kirchengemeindebuetzow

Redaktion
Titel- und Rückseitenfoto
Gesamtherstellung
Themen- oder Artikelvorschläge

v.i.S.d.P. Pastorin Johanna Levetzow im Auftrag der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bützow im Bereich Bützow Baumgarten Tarnow, Kirchenstraße 4, 18246 Bützow
Michael Fiedler, Helga Müller, Bärbel Kross, Ute Kubeler, Johanna Levetzow, Gabriele Peterek
Michael Fiedler
Druckerei Karl Keuer · E-Mail: druckerei@drukk.de · Tel. 038461 – 2485
erbitten wir **bis** zur nächsten Redaktionsitzung am **15. Oktober 2024**.
Der nächste Gemeindebrief erscheint Mitte November 2024.



*„Denn bei dir ist die Quelle des Lebens,
und in deinem Lichte sehen wir das Licht.“ Psalm 36, 10*